



Kleine Anfrage - Antwort	Drucksache-Nr: 0653/XX-01
Verfasser: Bezirksamt - Abt. Jugend, Familie, Schule und Sport	Datum: 17.11.2017
Raumluft in Unterrichtsräumen	
Beratungsfolge: <i>Datum Gremium</i>	

Sachverhalt:

Sehr geehrter Herr Bezirksverordnetenvorsteher,

der Bezirksverordnete Andreas Rietz (Bündnis 90 / Die Grünen) hat gemäß § 26 GO BVV die folgende Kleine Anfrage gestellt:

„Ich frage das Bezirksamt:

- 1.**
Welche Vorgaben gibt es für die Reinickendorfer Schulen hinsichtlich der Raumlüftung in und zwischen den Schulstunden?
- 2.**
Wie viele Unterrichtsräume in welchen Schulen sind mit CO² Warnern ausgestattet?
(Bitte nach Altbau, saniertem Altbau und Neubau getrennt auflisten und absolut und prozentual angeben)
- 3.**
Warum wurden bisher die Klassenräume nicht vollständig mit CO² Warnern nachgerüstet?
- 4.**
Wie hoch schätzt das BA die Kosten für die Nachrüstung, der nicht ausgestatteten Klassenräume, mit CO² Warnern?
- 5.**
Wie und wie oft, werden die Lehrer an unseren Schulen zum Thema „Gesundes Lernen“ auf das Thema CO² Anstieg während des Unterrichtes sensibilisiert?
- 6.**
In welchem Zeitraum plant das Bezirksamt die Unterrichtsräume mit CO² Warnern auszustatten, oder welche Ersatzmaßnahmen sind geplant?

Die Kleine Anfrage wird unter Einbeziehung von Zuarbeiten aus der Abteilung Bauen, Bildung und Kultur und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Es existieren keine konkreten Vorgaben, sondern lediglich Empfehlungen im Rahmen des Arbeitsschutzes zur Raumlüftung in Schulgebäuden. Unter Beachtung der Hinweise des Leitfadens für die Innenraumhygiene in Schulgebäuden vom Umweltbundesamt aus dem Jahr 2008 und des Leitfadens zur Raumlüftkonditionierung in Schulen bei Neubau und Sanierung unter Beachtung ökonomischer, ökologischer und soziokultureller Aspekte von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin aus dem Jahr 2014, können zu hohe CO₂ – Konzentrationen in den Unterrichtsräumen sinnvoll vermieden werden.

Zu Frage 2:

In den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Reinickendorf sind vom Bezirksamt keine CO₂-Warner aufgestellt worden.

Zu Frage 3:

Eine Ausstattung aller Unterrichtsräume mit CO₂-Warnern ist nicht vorgeschrieben und auch nicht vorgesehen und bei entsprechender Beachtung des empfohlenen Lüftungsverhaltens auch objektiv nicht notwendig.

Zu Frage 4:

Eine Kostenschätzung für die Ausstattung aller Unterrichtsräume mit CO₂-Warnern wurde seitens der Serviceeinheit Facility Management bisher nicht vorgenommen. Eine Notwendigkeit dazu ist derzeit auch nicht erkennbar (siehe auch Antwort zu Frage 3).

Die Kosten betragen je nach Bedarf und Qualität der Warner bis zu 500,- € pro Stück für geeichte Messgeräte. Hinzu kommen Folgekosten für Wartung und Montage. Dies würde bei einer mittelgroßen, 3-zügigen Grundschule allein Investitionen von ungefähr 15.000,- € bedeuten.

Zu Frage 5:

Nach Rücksprache mit der regionalen Schulaufsicht existiert auch keine Vorgabe der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, wie die Schulleitungen ihr pädagogisches Personal zu diesem Thema informieren und wie die Belüftung der Unterrichtsräume im Schulbetrieb statzufinden hat.

Die Schulen erhalten allerdings einmal jährlich aktuelle Informationen zum Arbeits- und Brandschutz von der von der Senatsbildungsverwaltung beauftragten Gesellschaft für Betriebsmedizin und Betriebsberatung mbH. Dazu gehören auch die bereits o.g. Leitfäden für die Innenraumhygiene, welche u.a. auch konkrete Hinweise zur Lüftung von Unterrichtsräumen enthalten.

Das Bezirksamt wird sich mit der regionalen Schulaufsicht beraten, in welcher geeigneten Form die Schulen noch gezielter auf das Lüftungsverhalten aufmerksam gemacht werden sollten.

Zu Frage 6:

Eine Ausstattung der Unterrichtsräume in den Reinickendorfer Schulen mit CO₂-Warnern ist nicht geplant. Es wird davon ausgegangen, dass die Schulen die genannten Empfehlungen zur Raumlüftung einhalten.

Wir bitten Sie, sehr geehrter Herr Bezirksverordnetenvorsteher, diese Antwort an den Bezirksverordneten Andreas Rietz weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Balzer
Bezirksbürgermeister

Tobias Dollase
Bezirksstadtrat